

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

8.4.1855 (No. 96)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 96.

Sonntag den 8. April

1855.

Bekanntmachung.

Die Einführung von Dienstbüchern für Dienstboten betreffend.

Nach der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 23. November v. J., Nr. 16,586, „die Einführung von Dienstbüchern betreffend“ erfordert das Ein- und Ausschreiben der Dienstboten einen ungleich größeren Zeitaufwand als bisher. Wir sehen uns deshalb, um die Raschheit der Erledigung zu erzielen, welche sowohl im Interesse der Herrschaften als der Dienstboten liegt, veranlaßt, in dieser Beziehung Folgendes zu verordnen:

1) Die Stadt wird in drei Bezirke eingetheilt, wie folgt:

I. Bezirk:

umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, so wie die vor der Stadt zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude;

II. Bezirk:

mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend;

III. Bezirk:

mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend.

2) Bei dem an Ostern stattfindenden Dienstboten-Wechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben am Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

3) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich nach obiger Bezirkseinteilung an nachbenannten Tagen von Morgens 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden:

a) I. Bezirk:

Donnerstag den 12., Freitag den 13. und Samstag den 14. d. M.;

b) II. Bezirk:

Montag den 16., Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. d. M.;

c) III. Bezirk:

Donnerstag den 19., Freitag den 20. und Samstag den 21. d. M.

4) Dienstboten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während Jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeige-Tagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

5) Alle Dienstboten, welche nach dem 12. d. M. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachsichtlich fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushilfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Ziel-Zeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geselligen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 7. April 1855.

Großh. Stadtamt.
v. Neubronn.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Nächsten Ostermontag den 9. April d. J., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Privatsparkasse, Kasernenstraße Nr. 1, einzufinden.

Volljährige **dahier wohnende Personen müssen selbst**, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger, resp. Fürsorger, und für Abwesende, ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen. Bei der Aufnahme können gleich baare Einzahlungen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Zmml.

Samstag

Abend

Zmml.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 fr. und höchstens 10 fl. — Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden Mittwoch Nachmittag von 3 bis 5 Uhr zurückgenommen werden, oder es kann ein verzinsliches Anlehen darauf bei der Kasse jederzeit gemacht und derselben wieder rückbezahlt werden.

Diese seit 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 4,564 Mitglieder mit einem Vermögen von 968,393 fl. 37 fr., worunter sich 28,178 fl. 29 fr. gutgeschriebene Zinse und 13,350 fl. 9 fr. Dividende befinden.

Außer obigem Vermögen ist ein Reservefond vorhanden, der sich im vorigen Jahr um 8,678 fl. 47 fr. vermehrt, und am Schlusse desselben, nach Abzug der gutgeschriebenen Dividende, 25,611 fl. 51 fr. betragen hat.

Eine Dividende wird in der Regel alle zwei Jahre den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern gut geschrieben.

Man bittet, zur Kasse nur gröberes gezähltes Geld mitbringen zu wollen.

Karlsruhe, den 28. März 1855.

Der Verwaltungsrath.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

1) Ein Geldbeutel; 2) ein Pelzkragen; 3) mehrere Schlüssel.

Inm. 3. Innung.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des ehemaligen Buchhändlers Franz Nöldke dahier werden auf Antrag der Betheiligten der Erbtheilung wegen am Mittwoch den 11. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 21 der Steinstraße:

Gold und Silber, Herrenkleider, Bett- und Leingeräthe, Schreiniwerk, Küchengerath und allerlei Hausrath

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 21. März 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

stangen, 225 forlene Hopfenstangen, 5 Klafter eichen Scheitholz, wobei 2 Klafter Arbeitsholz, 60 Klafter buchen, 7 Klafter birken, 41 Klafter forlen Scheit- und Prügelholz und 135 Klafter eichen Stumpenholz.

Freitag den 13. d. M.

4200 Stück buchene und birkene und 6700 Stück forlene Wellen, nebst 10 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Kanalbrücke.

Karlsruhe, den 6. April 1855.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Seidel.

Inm. 3. Innung.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Großherzogl. Postoffizialen Maurus dahier werden am

Donnerstag den 12. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in seiner Wohnung, Karlsstraße Nr. 12, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Herrenkleider, Bücher, Bettung, Weißzeug, Schreiniwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 26. März 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Versteigerung von abgängigem Eisen.

Nächsten Donnerstag den 12. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden 959 Pfund Abfalleisen im Kasernenhof zu Gottesau gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. April 1855.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Ettlingen. Holzversteigerung.

Dienstag den 10. April d. J. wird im Käthenberg nachstehendes Holz loosweise versteigert:

26 buchene Nugholzstämmen,

1 forlener Sägeloh,

175 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,

5 " gemischtes Weichholz,

300 buchene Wellen, und

225 gemischte Weichholzwellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Gutleuthaus, worauf sodann mit der Versteigerung des Stammholzes begonnen wird.

Ettlingen, den 3. April 1855.

Das Bürgermeisteramt.

Speck.

Reimeier.

Inm. 3. Innung. Millmorf.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Hammelsbronnen, werden der Steigerung ausgesetzt:

Donnerstag den 12. d. M.

4 Stamm buchen Nugholz, 38 birkene Wagner-

Versteigerung.

Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Eigenthümerin des Gasthauses zur Krone in Mühlburg ihre mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegene Gastwirthschaft mit Realgerechtigkeit und den dazu gehörigen Geräthschaften durch das

Inm. 3. Innung. Seidel. Köhler. G. Kühn. Speck. Reimeier. Millmorf.

unterzeichnete Bureau im Wege öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre an den Meistbietenden im Hause selbst verpachten. Auswärtige Pachtlihaber haben sich mit legalen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Die Pachtbedingungen liegen diesseits zur Einsicht bereit und werden vor Beginn der Steigerung öffentlich bekannt gemacht.

Öffentliches Geschäftsbureau von **N. v. Reichenstein**, innerer Zirkel Nr. 21.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kaible. by. Akademiestraße Nr. 39 ist im Hintergebäude ein kleines, freundliches, möbliertes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten. Auf Verlangen mit Kost. — Ebendasselbst ist auch ein guter Vorschlag zu einem Flügel billig zu verkaufen.

Joller. by. Durlacherthorstraße Nr. 59 sind 2 Dachlogis zu vermieten, das eine auf den 23. April, das andere auf den 23. Juli, jedes besteht in einer großen Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus und allen sonstigen Erfordernissen. Zu erfragen im Hinterhaus im zweiten Stock.

by. Karl-Friedrichstraße Nr. 21 ist im dritten Stock ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder bis 1. Mai bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Kost beigegeben werden.

Lehrer. by. Karlsstraße Nr. 13, im Eckhause, ist im zweiten Stock eine Wohnung von drei kleineren Zimmern, nebst Küche und Zugehör auf den 23. April oder Juli zu vermieten, sowie im Seitengebäude eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche und allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen.

Kühlenthal. by. Kreuzstraße (neue) Nr. 16 ist der untere Stock, bestehend in 4 tapezirten, heizbaren Zimmern, nebst Magd- und Speicherkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

zumal. G. Kuntzle. Kronenstraße Nr. 44 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Stephaniensstraße Nr. 80 zu erfragen.

juden. Köhler. Langestraße Nr. 96 ist zu vermieten: ein Laden mit eleganter Einrichtung und Wohnung auf den 1. oder 23. April; eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. bestehend, sogleich oder auf den 23. April.

juden. Mithen. Köhler. Langestraße Nr. 110 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, Garten und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Sigmund Lewis.

by. zumal. Wagner. Köhler. Langestraße Nr. 118 ist ein Laden nebst Wohnung, Küche, Keller, Speicherkammer und übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 213, dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Auch kann Remise und Stallung dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

zumal. Schmidt.

Neuthorstraße Nr. 13 sind im untern Stock sogleich oder auf den 1. Mai 2 ineinandergehende, schön möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen können auch auf den 1. Mai 3 ineinandergehende Zimmer abgegeben werden. Näheres im untern Stock zu erfragen.

by. Dumas.

Zähringerstraße Nr. 72 ist eine Stiege hoch ein großes möbliertes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken vornenheraus, nöthigenfalls mit Küche und Holzstall, an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermieten.

by. Fischer.

Zähringerstraße Nr. 84, nahe beim goldenen Kreuz, ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

by. Nischling.

Zirkel (äußerer) Nr. 3 sind zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

by. Thies.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst übrigen Zubehör zu vermieten und das Nähere bei Kaufmann Herzer zu erfahren.

zumal. by. Köhler.

Das zweistöckige Wohnhaus in der Stephaniensstraße Nr. 37, enthaltend: 9 Zimmer, Küche, mehrere Kammern, geräumigen Keller nebst kleinem Gärtchen, ist auf den 23. Juli im Ganzen zu vermieten. Das Nähere in derselben Straße Nr. 80 zu erfragen.

zumal. G. Kuntzle.

In Durlach ist in der Hauptstraße, im ehemals Zipperlischen Hause, der zweite Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Waschküche, Holzremise mit allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April oder auch später zu vermieten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 16 im dritten Stock.

by. Obermüller.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 32 ist der Laden nebst Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

juden. Mithen. Köhler.

Wohnung zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche u. s. w., auf den 23. Juli zu vermieten. Auch ist ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern und Küche, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock vornen.

by. Schenk.

Wohnung zu vermieten.

Eck der Erbprinzen- und Waldstraße Nr. 38 ist ein für sich abgeschlossenes Logis, bestehend in 6—7 Zimmern, sämtliche auf die Straße gehend, nebst Speicherkammern und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

by. Reble.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 sind 2 einzelne, möblierte Zimmer mit oder ohne Kavier zu vermieten.

by.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 123 sind im zweiten Stock zwei sehr freundliche, gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auch später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 19 ist zu ebener Erde ein großes, schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine Familie wünscht auf den 23. Juli eine Wohnung mit 5—6 Zimmern im ersten oder zweiten Stock zu mieten. Adressen wollen in der Amalienstraße Nr. 34 abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

In dem oberen Stadttheile wird auf den 23. April d. J. eine Wohnung von 4—6 Zimmern nebst Zugehörde durch das öffentliche Geschäftsbureau von **N. v. Reichenstein** zu mieten gesucht.

Zimmergesuch.

Ein Mansardenzimmer nebst Bett und Zugehör wird **sogleich** zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, etwas kochen und putzen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wird in Dienst gesucht. Näheres in der kleinen Herrenstraße Nr. 15 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gut putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag] Ein junges Mädchen, welches noch nie hier gebient hat, nähen, stricken und bügeln kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

(1) [Dienstvertrag] Ein eingezogenes Mädchen, welches gut nähen und spinnen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kasernenstraße Nr. 8.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen, stricken und waschen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 33.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, auch nähen kann, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer stillen Familie zu erhalten. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 11.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, schön weisnähen kann und auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 32 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 9 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 101.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle zu erhalten; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, spinnen, waschen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 13 im Hinterhaus.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächste Ostern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 41 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen von gesetztem Alter, die allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn und ist zu erfragen Kronenstraße Nr. 19 im 2. Stock.

Kapital zu verleihen.

Es liegen 300 fl. Pfleggeld gegen doppelt gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 60.

Kapitalgesuch.

Auf ein hiesiges Haus werden auf erste Hypothek gegen doppelte Versicherung **3500 fl.** aufzunehmen gesucht. Näheres im Commissions-Bureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Kellnergesuch.

Es wird ein gewandter Kellner, welcher französisch spricht, gesucht. Derselbe kann sogleich eintreten. Näheres im Commissions-Bureau von **F. Schreiber**.

Es wird auf Ostern für 8—10 Tage ein braves Mädchen zur Aushilfe gesucht in der Akademiestraße Nr. 21.

Stellegesuch.

Ein gesitteter, junger Mann, welcher gute Zeugnisse über rechtliche Aufführung aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft als Diener ein Unterkommen zu finden. Derselbe würde sich auch gerne jeder andern Beschäftigung willig unterziehen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 18.

Zuml. d. H. v. M.
Für einen fleißigen, ehrlichen Mann, Vater von 6 Kindern, der im Laufe des Winters außer Arbeit kam, wird von Seiten seiner früheren Dienstherrschaft eine Beschäftigung als Diener, Ausläufer oder auch als Abschreiber gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

by
Ein beurlaubter Soldat, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, wünscht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 43 im untern Stock.

Stellegesuch.

by
Ein gebildetes Mädchen aus Frankreich, das Kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht sogleich irgend einen Platz zu erhalten. Am liebsten als Bonne bei Kindern. Näheres Quersstraße Nr. 19.

Lehrlingsgesuch.

3.
Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann in meiner Buch- und Kunsthandlung in die Lehre aufgenommen werden.

G. Holzmann.

by
Zum Lang, Lang, 109 22. Noct.
In ein hiesiges Puzgeschäft können sogleich zwei Lehrlinge eintreten. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

by
Am Charfreitag Nachmittag ging auf dem Weg von hier nach Durlach ein Porte-monnaies mit 4 Gulden und etwas Münze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung im innern Zirkel Nr. 28 im zweiten Stock abzugeben.

Verlorenes.

by
Gestern ging ein kleines, mit Franssen besetztes Halbstücklein verloren. Da es für die Eigentümerin von besonderm Werth ist, so bittet man, es gegen eine gute Belohnung in der Durlacherthorstraße Nr. 66 abzugeben.

by
Ein schwarzer, glatthaariger, zweijähriger Hühnerhund, englischer Rasse, der auf den Namen Bläck hört, hat sich verlaufen; indem man vor dem Ankauf desselben warnt, bittet man, denselben gegen eine Belohnung dem Thorwart am Ettlinger Thor abgeben zu wollen.

Gefundenes.

zum.
In meiner Wirtschaft wurde ein goldener Ring vor einigen Tagen gefunden. Der Eigentümer wolle ihn gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Julius Steiner.

zum.
schwarz in Horys
Ein neues, sehr gutes Fortepiano von Karl Mayer in München, in eleganter Form, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ruhdünge und rother Sand

by
ist fortwährend zu verkaufen und kann an Ort und Stelle gebracht werden. Bestellungen werden am Ettlinger- und Mühlburgerthor angenommen.

Hausverkauf.

Zuml.
by
In einer frequenten Lage der Residenzstadt und zwar im mittlern Theile ist ein gut gebautes und wohl unterhaltenes Haus, in welchem große Stalungen und Remisen sich befinden, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe würde sich vermöge seiner bedeutenden Räumlichkeiten für eine Bierbrauerei oder ein größeres Etablissement u. eignen. Auch könnte ein vom vordern Zirkel aus auf diese Liegenschaft stoßendes und in Verbindung gebrachtes Haus welches ganz neu hergerichtet ist und im besten Zustand sich befindet, käuflich dazu abgegeben werden, so daß der ganze Complex beider Liegenschaften vorzugsweise für eine Herrschaft geeignet wäre. Nähere Auskunft ertheilt auf schriftliche Anfrage das Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Wirthschaftsverpachtung.

2. zum.
by
Eine frequente Gastwirtschaft in einer der besten Lagen der Residenzstadt ist mit den erforderlichen Wohn- und Fremdenzimmern, sowie den andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu verpachten. Vortheilhaft würde es für den Wirthschaftsführer sein, wenn er zugleich ein Metzger wäre. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Kleinkinder-Schule.

3.
by
In Folge des Unglücks, das mich durch den am 23. Februar l. J. erfolgten Tod meines innigst geliebten Gatten, des Malers und Lyceumslehrers Joseph Kauffmann in Rastatt, so schwer betroffen hat, werde ich in hiesige Stadt zurückkehren und daselbst mit dem 1. Mai d. J. im Hause des vordern Zirkels Nr. 7 (Eingang in der Adlerstraße) eine **Kleinkinder-Schule** eröffnen, und erlaube ich mir deshalb, denjenigen Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder von 2 — 6 Jahren mit anzuvertrauen, mich unter Zusicherung treuester mütterlicher Pflege und Sorgfalt und geeigneter Belehrung ergebenst zu empfehlen. Anmeldungen können bei Oberlehrer Neff, im katholischen Schulhause, und bei Badischhofswirth Neff, vorderer Zirkel Nr. 10, geschehen, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Lizette Kauffmann, Wittwe, geb. Neff.

Zuml.
by
Eine Dame von Paris beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Verfertigung künstlicher Blumen nach der neuesten Mode, die vorzüglich zur Toilette und zum Schmuck der Hüte geeignet sind, in nur wenigen Lectionen lehrt. — Dieselbe ertheilt ferner jungen Damen Unterricht in der Kunst: aus weißem Papier durch Ausschneiden halberhabene Landschaften oder andere Zeichnungen darzustellen, welche Eisenarbeiten ganz ähnlich sind. Zu erfragen im Gasthause zum Waldhorn.

Anzeige.

by
Von **Ostern** Montag den 9. April an beginnt die größere **Rebungsstunde** künftighin wieder um $\frac{3}{8}$ Uhr.

J. K. Martin, Tanz- u. Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Imal. **Aechte**
Frankfurter Bratwürste,
Göttinger und Braunschweiger Cer-
 velatwürste und kleine **Göttinger Knack-**
würste sind frisch eingetroffen und empfiehlt
Robert Fritz,
 dem Hirschgarten gegenüber.

Imal. **Wachskerzen für Confirmanden.**
 Eine frische Sendung ausgezeichnet schöner Wachskerzen in verschiedenen Größen ist angekommen und werden billigst abgegeben bei
Conradin Haagel.

Imal. **Gebrüder Leder's**
balsamische Erdnussöl-Seife
 ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt und also zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen; sie wird nach wie vor à Stück mit Gedr.-Anweisung zu 11 Fr., 2 Päckchen zusammen 21 Fr. und 4 Stück in einem Packet zu 36 Fr. in stets gleichmäßig guter Qualität nur allein verkauft bei
Karl Benjamin Gehres,
 Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Imal. Die allerneuesten
Frühjahrsstoffe
 für die
Damen-Garderobe
 sind in prachtvoller Auswahl eingetroffen bei
L. S. Leon Söhne,
 Langestraße Nr. 169.

by. **Ausverkauf von Tapeten und Borduren**
 in feiner wie in ordinärer Qualität zu bedeutend herabgesetztem Preis bei
W. Peter Wittwe,
 Eck der Bähringer- und Kronenstraße.

by. **Anzeige.**
 Bei **H. Seidelsheimer,** Hof-Kammacher, Langestraße Nr. 95, ist so eben wieder eine frische Sendung **Kautschuk-Kämme** eingetroffen, sowie auch die neuesten Muster in **Schildkrot** und **Horn**, was ich empfehlend anzeige.

Imal. **Morgen und übermorgen ist meine Laden geöffnet.**
S. Model,
 vorderer Zirkel Nr. 20.

Pariser Blumen
 sind in reicher Auswahl eingetroffen und werden zu äusserst billig gestellten Preisen (en gros et en détail) abgegeben.
W. Miraux,
 Waldstraße Nr. 18.

Stiefel und Schuhe.
 Stiefel für Herren, das Paar 5 fl., Schuhe 3 fl. 30 kr., Stiefel für Damen 2 fl. 36 kr., Schuhe 1 fl. 54 kr., Pantoffel, das Paar 48 kr. und höher. Dasselbst werden auch Reparaturen angenommen und neue Arbeiten angefertigt bei
J. Ettlinger, Kronenstraße Nr. 28.

Anzeige.
 Mit dem Heutigen eröffne ich meine Gartenwirtschaft nebst Kegelbahn. Zugleich zeige ich an, daß jeden Sonn- und Feiertag Kuchen nebst verschiedenem Fleisch und hausgemachten Würsten bei mir zu haben sind. Für guten Wein ist bestens gesorgt.
F. Benzinger Wittwe,
 zur Rose.

Anzeige.
 Bei Unterzeichnetem findet bis Ostermontag eine musikalische Abend-Unterhaltung statt, wozu höflichst einladet.
 Karlsruhe, den 8. April 1855.
F. Ochs, zum Weinberg.

Im Promenadehaus
 findet Montag den 9. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
Fried. Heidt.

Tanzbelustigung.
 Bei Unterzeichnetem findet am Ostermontag, den 9. d. M., Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
A. Michel, zum Augarten.

Ettlingen.
 Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß bis Sonntag den 8. und Montag den 9. April **Table d'hôte** stattfindet, sowie bis Ostermontag den 9. Tanz- und Harmonie-Musik abgehalten wird, wozu höflichst zu einem zahlreichen Besuche einladet.
Wilh. Chrmann, zum Hirsch.

Mühlburg.
 Bei Unterzeichnetem findet bis Ostermontag mit gut besetzter Musik verlängerte Tanzbelustigung statt.
Ernst, zum Sternen.

Imal.
Winglung.

by.

by.

by.

by.

by.

Imal.

by.

Mühlburg. Tanzmusik.

Kommenden Ostermontag, den 9. d. M., findet gut besetzte Tanzmusik bei Unterzeichnetem statt.
Dürr, zur Blume.

Codesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir mit tiefbetrübttem Herzen die traurige Mittheilung, daß unser vielgeliebter Bruder und Schwager, Herr F. W. Bühler, Kaufmann in Mannheim, gestern Abend 6 Uhr in Folge eines organischen Fehlers unerwartet schnell entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 6. April 1855.

**Louise Andrae, geb. Bühler.
S. A. Andrae.**

Codesanzeige.

Verwandten, Freunden und theilnehmenden Bekannten theilen wir auf diesem Wege die Trauernachricht mit, daß unser vielgeliebter theurer Bruder Emil am 1. April, Nachmittags 1 Uhr, in Paris nach einem sechstägigen schweren Leiden an den Folgen des Nervensiebers sanft entschlafen ist. Er brachte sein Alter auf 17 Jahre und 1 Monat.

Wer unsern lieben Bruder gekannt, wird auch unsern gerechten Schmerz ermessen können.

Karlsruhe, den 7. April 1855.

Die tiefgebeugten Geschwister:
**Eduard, Antoinette, Klara, Käthe und
Alexandrine Willmann.**

Karlsruhe.

Sonntag den 8. April 1855.

**Vokal- u. Instrumentalkonzert
für das Gesamtpublikum**

im

großen Saale der Gesellschaft Eintracht,
veranstaltet von dem

Elisabethenverein

zum Besten seiner Armen und Kranken.

Da Frau Rudolph und Herr Oberhoffer durch Unwohlsein verhindert sind, dagegen Herr Böhm, Fürstlich Fürstenberg'scher Kammermusikus, und Herr Ueß dem Ansuchen mitzuwirken freundlich entsprochen haben, so hat sich das Programm auf nachstehende Weise abgeändert.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Zwei Lieder** für Sopran, gesungen von Fräulein Mina Siber aus Stuttgart.
- 2) **Fantasia** für Violoncell über Motive aus der „Lucretia“, komponirt und vorgetragen von Herrn

Böhm, Fürstlich Fürstenberg'scher Kammermusiker.

- 3) **Arie** des Pylades aus der Oper „Iphigenie in Tauris“ von Gluck, gesungen von Herrn Grimlinger.
- 4) **Vortrag** von Frau Thöne.
- 5) **„Erlkönig“**, Ballade von Göthe, für eine Singstimme von Franz Schubert, gesungen von Fräulein Garrigue.
- 6) **Männerquartette**, gesungen v. den Herren Eberius, Schnorr, Ueß und Brulliot.
Zweite Abtheilung.
- 7) **Zwei Lieder** von Franz Schubert, gesungen von Frau Howis.
- 8) **„Erinnerung an Mozart“**, Fantasie für die Violine von Alard, vorgetragen von Herrn Spieß.
- 9) **Zwei Lieder** für Tenor, gesungen von Herrn Grimlinger.
- 10) **Konzertduo** für Horn, vorgetragen von den Herren Schunke, Vater und Sohn.
- 11) **Arie** für Sopran von Donizetti, gesungen von Fräulein Siber.
- 12) **Männerquartette**, gesungen von den Herren Eberius, Schnorr, Ueß u. Brulliot.

Die Leitung des Konzertes und Begleitung am Piano forte hat Herr Hofkirchenmusikdirektor H. Giedne übernommen.

Eintrittskarten, zu **36** kr. auf die Gallerie und **48** kr. in den Saal, sind bei folgenden Comitemitgliedern des „Elisabethenvereins“:

Frau Hauptmann Großmann, Frau Major Schessel,
Rath Rath Kachel, „ Medizinalrath Werlein,
„ Staatsrath Kegenauer, „

außerdem in den Musikhandlungen von **A. Bielefeld** und **Alex. Frey**, sowie Abends an der **Kasse** zu haben.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 9. April. II. Quartal. 46. Abonnementsvorstellung. **Lannhäuser u. Der Sän-
gerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Dienstag den 10. April. II. Quartal. 47. Abonnementsvorstellung. **Der Sonnwendhof.** Volksschauspiel in 5 Akten, von Dr. S. H. Rosenthal.
Anna: Fräul. Cäcilie v. Petrikowska, vom Stadttheater zu Freiburg, als Gast.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

5. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4 1/2	27" 8,5"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 8	27" 9"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 6 1/2	27" 9"	"	trüb
6. April				
6 U. Morg.	+ 4	27" 11"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 7 1/2	27" 11,5"	"	"
6 " Abds.	+ 6 1/2	27" 11,5"	"	umwölkt

Lager von

Qual. **Rosshaaren, Flaumen, Eiderdaunen u. Schwanddaunen**
aus Imml. in vorzüglicher Qualität bei

M. Urbino,
 Langestraße Nr. 98.

Harmoniemusik.**Beiertheim.**

Qual.
 Sonntag den 7. d. M. wird das
 Musikchor der Karlsruher Scharf-
 schützen, und Montag den 8. d. M.

das Musikchor der Großh. Artillerie
 eine musikalische Produktion im Ste-
 phanienbad zu Beiertheim zu geben

die Ehre haben.

Anfang nach 3 Uhr. Eintritt 6 fr.

Programm.**Sonntag.**

- 1) **Fest-Marsch.**
- 2) **Gnaden-Arie** aus der Oper „Robert der Teufel.“
- 3) **Salon-Polka** von Spies.
- 4) **Variations** für Cornet à Piston von Ober.
- 5) **Potpourri** aus der Oper „Martha.“
- 6) **Konzert-Polka.**
- 7) **Großes Potpourri** aus der Oper „Die Jüdin.“
- 8) **Steyer-Ländler.**
- 9) **Lieder-Quodlibet.**

Wozu höflichst einladet

Montag.

- 1) **Militär-Marsch.**
- 2) **Overture** zur Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.
- 3) **Walzer, Hofball-Tänze** von Jos. Lanner.
- 4) **Potpourri** aus der Oper „Saar und Zimmern“ von Lohsing.
- 5) **Pech-Polka** von F. Arnold.
- 6) **Potpourri** aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 7) **Jagd-Galopp** von Schüy.
- 8) **Großes Lieder-Potpourri.**
- 9) **Louisen-Polka** von L. S.
- 10) **Neminszenzen** aus der Oper „Martha“ von Flotow.

F. Reich, zum Stephanienbad.

Karlsruher Wochenschau.**Sonntag den 8. April:**

Vokal- und Instrumentalkonzert im großen Saale der Gesellschaft Eintracht gegen Eintrittskarten zu 36 fr. auf die Gallerie und 48 fr. in den Saal; veranstaltet von dem Elisabethenverein zum Besten seiner Armen und Kranken. Anfang 6½ Uhr, Ende 9 Uhr.

Montag den 9.:

Großh. Hoftheater: „Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Dienstag den 10.:

Großh. Hoftheater: „Der Sonnwendhof“, Volksschauspiel in 5 Akten, von Rosenthal. Fr. Petrikow ska: Anna, als Gast.

Mittwoch den 11.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forsamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Donnerstag den 12.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement zum Vortheil des Pensionsfonds: „Macbeth“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Schiller u. Vog.

Freitag den 13.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Gebrüder Foster oder das Glück mit seinen Launen“, Schauspiel in 5 Akten, von Töpfer. Thomas: Hr. Keller, Regisseur des Stadttheaters zu Mainz, zum Debüt. Robert: Hr. Kühn von Mannheim, zum Debüt.

Sonntag den 15.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Santa Chiara“, große romantische Oper in 3 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer; Musik von C. S. S.

Wegen des heiligen Osterfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.